

Lässt das Ministerium überhaupt Lehrkräfte ins Ausland gehen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 21. Juli 2024 07:58

Zitat von Eisherz

Ich möchte aber nach Kanada.

Ziele sind gut, aber sei dir bewusst, dass die Anzahl an DAS in Kanada eingeschränkt ist (2...) und diese natürlich sehr sehr beliebt sind. Wahnsinnig viele Stellen sind es also nicht. Dafür gibt es aber andere Schulen, die dich vielleicht unter "Ortsbedingungen" aufnehmen, weil sie ein immersives Konzept haben.

Zu der Problematik Ausland / Diagnose:

Ich habe selbst erst vor ein paar Tagen in einem Podcast zu ADHS erfahren, dass eine "F-Diagnose" die Einreise in einige Länder kosten kann. Und dann musste ich an Studierenden denken, die ich in den letzten Jahren in die USA als Sprachassistent*innen vermittelt habe. mindestens zwei hatten eine solche Diagnose, von der ich wusste (und ich weiß davon, weil sie in den mir zur Verfügung stehenden Unterlagen stand, die der amerikanischen Organisation eingereicht wurden. Ich hatte damals schon gedacht "Junge, warum legst du das offen?", mir war nicht bewusst, dass es eh später Pflicht wäre). Die amerikanische Organisation, die dann auch das Visum vermittelt, hat sie angenommen. Es wird also durchaus - trotz aller Schwierigkeiten! - Wege geben, die man gehen kann. Sonst hätten sie sich nicht mal die Mühe gemacht und hätten direkt einen anderen Studierenden ausgewählt).